

(Minister Dr. Schnoor)

(A) Deswegen sage ich: Die PDS ist weder Vertreterin der sozial Schwachen in den neuen Ländern noch Sachwalterin spezieller Interessen und Befindlichkeiten der Bürger. Die Fehler, die es im Einigungsprozeß gegeben hat, die können nicht von der PDS aufgearbeitet werden, sondern müssen von den demokratischen Parteien aufgearbeitet werden.

Dort, wo die PDS kommunistisch ist, wird sie von uns beobachtet. Dort ist sie für mich politisch uninteressant. Dort aber, wo sie glaubt, sich sozialdemokratische Strukturen aneignen zu wollen, muß sie für mich verschwinden. Da versucht sie nämlich, in einem Terrain zu wildern, welches sozialdemokratisches Terrain ist. Deswegen können Sie ganz beruhigt sein, meine Damen und Herren: Die Sozialdemokraten und ein sozialdemokratischer Innenminister werden ganz besonders aufpassen, daß eine PDS nicht hochkommt, und zwar in einer Weise, daß wir nicht zusätzlich Schaden anrichten, in einer Weise, daß wir nicht aus einer unbedeutenden Partei, die sie zur Zeit ist, durch Märtyrer eine bedeutende machen.

(Beifall bei der SPD)

(B) Präsidentin Friebe: Vielen Dank, Herr Minister. - Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Ich schließe die Beratung.

Wir kommen zur **Abstimmung**. Die Fraktion der CDU hat die **Überweisung** ihres Antrages an den **Ausschuß für Innere Verwaltung** - federführend - und an den **Hauptausschuß** beantragt. Die **Beratung** und **abschließende Abstimmung** über den Antrag sollen in **öffentlicher Sitzung im Ausschuß für Innere Verwaltung** erfolgen. Wer dem zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. - Danke. Ist jemand dagegen? - Enthält sich jemand der Stimme? - Es ist einstimmig so beschlossen.

Ich rufe Tagesordnungspunkt 17 auf:

**Gesetz zur Änderung  
des Landespressegesetzes NW**

Gesetzentwurf  
der Landesregierung  
Drucksache 11/7013

Beschlußempfehlung und Bericht  
des Hauptausschusses  
Drucksache 11/8141

zweite Lesung

Meine Damen und Herren, eine Debatte ist nicht vorgesehen, so daß ich über den Gesetzentwurf abstimmen lasse.

Der Hauptausschuß empfiehlt in seiner **Beschlußempfehlung**, diesen Gesetzentwurf in der vom Ausschuß beschlossenen Fassung anzunehmen. Wer dem zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. - Ist jemand dagegen? - Enthält sich jemand der Stimme? - Ich stelle fest, das ist einstimmig so beschlossen.

Ich rufe Tagesordnungspunkt 18 auf:

**"Verfalldatum" für Zuwendungen des Landes**

Antrag  
der Fraktion der CDU  
Drucksache 11/6989

Beschlußempfehlung und Bericht  
des Ausschusses für Verwaltungsstrukturreform  
Drucksache 11/8143

Wortmeldungen liegen nicht vor, so daß ich über den Antrag abstimmen lasse.

Nach der **Beschlußempfehlung** des Ausschusses soll der Antrag der CDU-Fraktion für erledigt erklärt werden. Die Begründung hierzu ist aus dem Bericht des Ausschusses ersichtlich. Wer dem zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. - Ist jemand dagegen? - Enthält sich jemand der Stimme? - Ich stelle fest, das ist einstimmig so beschlossen.

Ich rufe Tagesordnungspunkt 19 auf:

**Siebtens Gesetz zur Änderung  
dienstrechtlicher Vorschriften**

Gesetzentwurf  
der Landesregierung  
Drucksache 11/7676

(Präsidentin Friebe)

(A) **Beschlußempfehlung  
des Ausschusses für Innere Verwaltung  
Drucksache 11/8183**

zweite Lesung

Eine Debatte ist nicht vorgesehen, so daß wir über den Gesetzentwurf abstimmen können.

Der Ausschuß für innere Verwaltung empfiehlt in seiner **Beschlußempfehlung**, den Gesetzentwurf der Landesregierung Drucksache 11/7676 unverändert anzunehmen. Wer dem zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. - Ist jemand dagegen? - Enthält sich jemand der Stimme? - Bei Enthaltung der Fraktion der GRÜNEN ist das so beschlossen.

Ich rufe Tagesordnungspunkt 20 auf:

**Beschlüsse zu Petitionen**  
- Übersichten 53 und 54 (Neudruck) -

Wird hierzu das Wort gewünscht? - Das ist nicht der Fall. Dann stelle ich gemäß § 100 Abs. 6 unserer Geschäftsordnung fest, daß diese **Beschlüsse zu Petitionen** durch Ihre Kenntnisnahme bestätigt sind.

(C)

Meine Damen und Herren, wir sind am Ende unserer heutigen Sitzung. Ich berufe das Plenum für morgen früh, 10 Uhr, wieder ein. Ich wünsche Ihnen noch einen angenehmen Abend. - Die Sitzung ist geschlossen.

Schluß: 19.09 Uhr

\* ) Vom Redner bzw. der Rednerin nicht überprüft  
(§ 105 GeschO)

Dieser Vermerk gilt für alle in diesem Plenarprotokoll so gekennzeichneten Redner und Rednerinnen.

(B)

(D)

31. Januar 1995/Ausgegeben: 6. Februar 1995

Die Veröffentlichungen des Landtags sind fortlaufend oder auch einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (02 11) 8 84-24 39, zu beziehen.